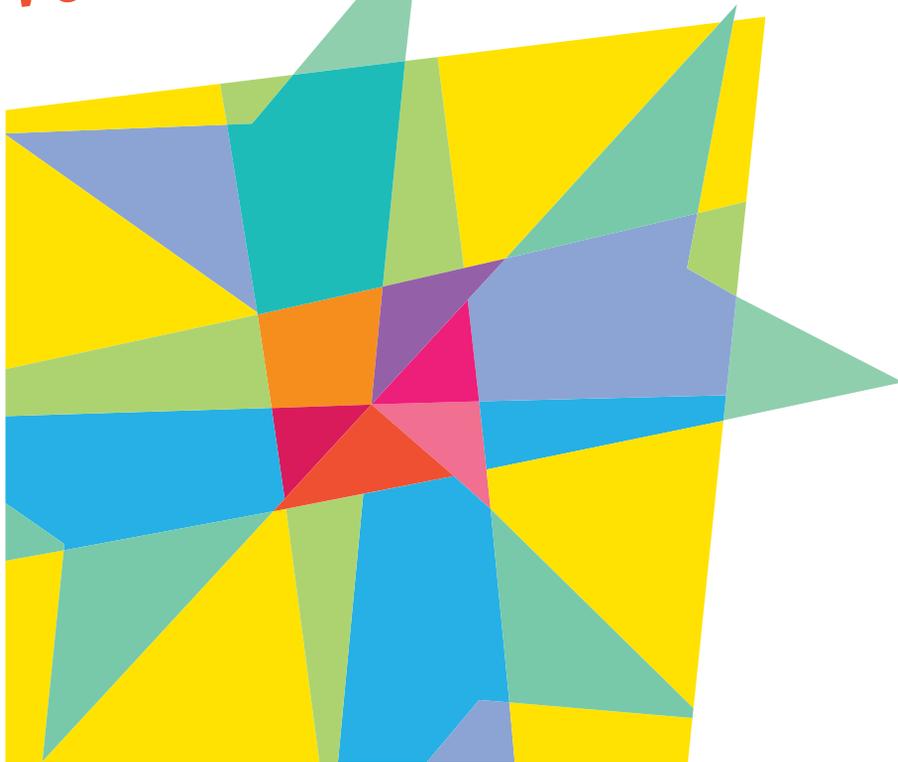


Vertrauen wählen



**VEREINIGTE PROTESTANTISCHE
KIRCHE FRANKREICHS**
Lutherisch-reformierte Kommunion

Inhalt

- Elan für eine Bezeugniskirche **Seite 3**
- Überzeugungen, die wir teilen **Seite 4**
- Eine demokratische Verwaltung **Seite 5**
- Leben in der Gemeinde – die Ortskirche **Seite 6**
- Fortbildung **Seite 7**
- Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs
- - in der Geschichte des Protestantismus **Seite 8**
- - in der weltweiten Kirche **Seite 9-10**
- Um mehr zu erfahren **Seite 11**

Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs

47, rue de Clichy - 75311 Paris cedex 09 Frankreich

Tel. 0033 (0)1 48 74 90 92

communication@eglise-protestante-unie.fr

www.eglise-protestante-unie.fr



Elan für eine Bezeugniskirche

Die Kirche lebt von Begegnungen. Das ist ihr Daseinsgrund, ihr Weg, ihr Horizont. Die erste Begegnung ist die Begegnung mit Gott. Er geht jeder und jedem in der Begegnung entgegen. Er bleibt nicht in einem unerreichbaren Himmel, sondern kommt ohne Bedingungen in den Alltag unseres Lebens, dorthin, wo wir sind. Jesus, der Christus, hat Gott mitten unter den Menschen präsent gemacht: unerwartet, nah, befreiend, unbegreiflich, treu... Er ist auf gewisse Weise die personifizierte Begegnung zwischen Gott und den Menschen, jeden Tag erneut. Die Kirche wird durch diese Entdeckung geboren, durch diese gute Nachricht, durch diese Begegnung. Sie lebt davon, sie feiert sie, sie will davon Zeugnis geben.

Um den **Wunsch der Begegnung** grösser zu machen, um ihn weiterzutragen, ist die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs gegründet worden.

Die lutherische Tradition und die reformierte Tradition, die sich im Laufe der Geschichte manchmal heftig gegenüberstanden, haben entschieden, sich gegenseitig in der Mitte einer einzigen Kirche zu empfangen. Das ist wie eine ganz neue Gastfreundschaft.

Diese Gastfreundschaft wurde möglich gemacht durch eine ökumenische Bewegung, dieser Marsch zur Einheit, welcher seit einem Jahrhundert die Kirchen erneuert. Er ist ein Impuls für eine breitere Gastfreundschaft, ein Aufruf zum Vertrauen in den anderen und in das Morgen, **ein Elan für eine Bezeugniskirche.**

Denn Zeuge von Jesus, dem Christus, zu sein, bedeutet eben dies: in den alltäglichen Begegnungen, sich dank ihm einander geschwisterlich zu offenbaren, über Zugehörigkeiten, Limits und Grenzen, die wir uns vorstellen, hinweg. Um so dazu beizutragen, diese Welt lebensfähig zu gestalten und wirklich menschlich.

Dies ist unsere Berufung und unser Wille.

Das Jahr 2017 wird eine neue und wichtige Etappe auf diesem Weg sein. In jenem Jahr werden wir 500 Jahre der protestantischen Reformation feiern. Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs möchte diese Gelegenheit, diese Jahresfeier, nutzen. Um für das Evangelium aktiv zu werden. Um zusammen mit der Mitwirkung aller, seine Art es zu verstehen und heute zu leben, auszudrücken. Und um es mit allen zu teilen, denen wir begegnen.

Laurent SCHLUMBERGER,
Pfarrer,
Präsident des Nationalrates der
Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs

Orientierungspunkte

Einige Zahlen

2 theologische Fakultäten

9 Regionen

Mehr als 450 Gemeinden
und lokale Kirchen

1000 Gotteshäuser

Fast 500 Pastoren, davon
1/3 Frauen

10000 Betreuer und
Verantwortliche

250000 Teilnehmer am
Kirchenleben

400000 Personen, die
die Angebote der Kirche
wahrnehmen



Überzeugungen, die wir teilen

In der schönen Diversität, die schon immer das Christentum geprägt hat, unterstreicht die Familie des Protestantismus und besonders die lutherische und reformierte Tradition, der Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs, vier Überzeugungen.

Wir leben durch das empfangene und geteilte Vertrauen

«Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab...» bekräftigt das Evangelium nach Johannes. Diese Liebe geht uns voraus. Diese Gabe ist zuerst da, umsonst. Dieses Vertrauen ist bedingungslos. Als kraftvolle Befreierin ruft es uns dazu auf, nun unsererseits zu vertrauen.

Die Bibellektüre erhebt uns

Weit davon entfernt ein zu applizierendes Regelwerk zu sein, ist die Bibel wie eine Bibliothek mit 66 Büchern, die an unsere Empfindsamkeit und Intelligenz appellieren. Gemeinsam und mit dem Heiligen Geist empfangen wir sie als Referenz unseres Glaubens, lesen wir sie wie eine Inspirationsquelle, interpretieren wir sie, um heute zu leben. Die Bibel zu lesen macht uns zu Akteuren und macht uns verantwortlich.

Wir brauchen einander

Gott spricht ins Innere unseres Herzens durch die Bibel uns durch den Nächsten. Wir können nicht in Beziehung sein mit Jesus Christus ohne es mit den anderen zu sein. Jede Gemeinde ist mit den anderen Gemeinden solidarisch, und eine Ortskirche ist nichts ohne die weltweite Kirche. Letztendlich ruft uns Gott dazu auf, niemals bei den anderen zu sparen, denn es ist für sie, dass er zu uns kommt.

Das gute Leben ist ein genügsames Leben

Genügsam zu sein, ist ein Lebensstil, der das Teilen, die Verantwortung, die Einfachheit begünstigt. Weit von jeder Strenge entfernt (Jesus lässt sich als Vielfraß und Säufer bezeichnen!), zeichnet er sich dadurch aus, sich nicht durch sichtbare Kraft, Ressourcen- oder Geldausgaben faszinieren zu lassen. Dazu gehört auch unserem Besitz, unserem Erfolg und unserem Versagen gegenüber diese kleine wohlthunende Distanz einzuhalten, die man Humor nennt!

Diese Überzeugungen sind nicht neu. Manchmal resümiert man sie unter dem Slogan : *Sola fide* (alleine der Glaube), *Sola scriptura* (alleine die Schrift), oder durch die Formel: Priestertum aller Gläubigen (die Gleichheit und gemeinsame Verantwortung zwischen Pastoren und Laien)... Wir glauben, dass diese Überzeugungen bis heute zutreffend sind.

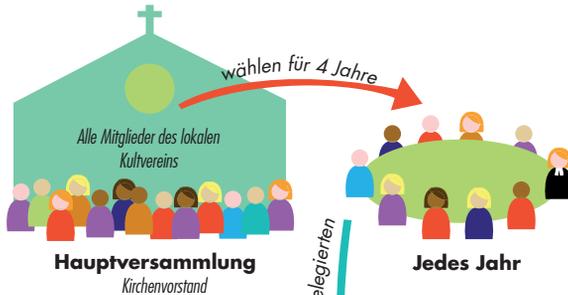


Eine demokratische Verwaltung

Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs wird nach dem System der presbyterial-synodalen Ordnung geleitet. Jesus, der Christus, ist strenggenommen der einzige Chef der Kirche: seine Autorität ist niemanden übertragen.

Die Vereinigte Protestantische Kirche ist also in Versammlungen und in gewählten Räten strukturiert, die danach trachten, diese Autorität Christi zum Leben kommen zu lassen und die die Abteilungen (Ämter) organisieren.

Mehr als 480 lokale Kirchen oder Gemeinden

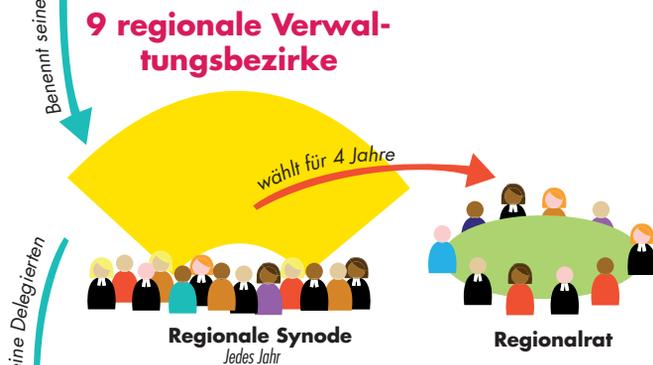


Auf lokaler Ebene

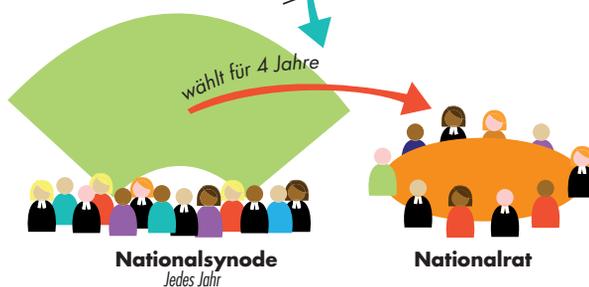
Konkret bedeutet das, dass jede lokale Kirche oder Gemeinde für ihr Leben und ihre Ausrichtungen verantwortlich ist. Sie ist geleitet durch einen Vorstand, dem Presbyterium, der für 4 Jahre durch die Hauptversammlung gewählt wird. Der Pastor, berufen durch den Vorstand, ist ein vollberechtigtes Mitglied.

Auf regionaler Ebene

Die lokalen Kirchen einer Region leben eine starke Solidarität, finanziell eingeschlossen. Jede schickt ihre Delegierten auf die regionale Synode (jährlich), die den Regionalrat wählen (alle 4 Jahre). Die Delegierten der regionalen Synode wählen die Nationalsynode (alle 4 Jahre).



1 Nationalunion



Auf nationaler Ebene

Die Nationalsynode (jährlich) fixiert die großen Orientierungen, formuliert die grundlegenden Texte, achtet auf die Solidarität zwischen allen, wählt einen Nationalrat (20 Laien und Pastoren), der seinen Präsidenten wählt (für 4 Jahre).

Die Finanzen

Jede lokale Kirche (oder Gemeinde) ist vollkommen verantwortlich für ihre Finanzen. Die lokalen Kirchen sind innerhalb der Region solidarisch untereinander, und die Regionen untereinander. Diese Solidarität erlaubt gemeinsam die regionalen und nationalen Engagements zu

übernehmen (Fortbildung, Mission, Internationales, Rente der Pastoren...). Die Pastoren bekommen ein Gehalt, was für alle gleich ist und welches auf der nationalen Synode entschieden wird. Das globale Budget der Vereinigten Protestantischen Kirche (Gemeinden, Regionen und Nationales Budget) beträgt an die 26 Millionen Euro.

Leben in der Gemeinde – die Ortskirche

Eine lokale Kirche oder eine Gemeinde der Vereinigten Protestantischen Kirche ist eine offene Gemeinschaft, wo jede und jeder willkommen ist. Man lebt und teilt dort:

Der Gottesdienst

Zeit zum Auftanken und für die Gemeinschaft, ist er zentriert auf die Meditation einer Bibelstelle in Verbindung mit heutigen Fragestellungen. Er bietet Platz zum Singen, zum Teilen, zum Gebet, zur Stille. Üblicherweise einmal wöchentlich, ist er offen für alle: für jeden einzeln und Familien, Gläubige, Sympathisanten und Neugierige...

Die Begleitung

Der Pastor, Besucher, vielleicht ein Krankenhauseelsorger, sind für Begegnungen da, um Bilanz zu ziehen, um zu unterstützen oder für einen Austausch.

Die Jahreszeiten des Lebens

Taufe, Trausegung, Beerdigungsgottesdienst bei einem Trauerfall, Gebet bei einer glücklichen oder schwierigen Situation: die Gemeinde freut sich mit denjenigen, die in der Freude sind, weint mit denjenigen, die weinen und ist verfügbar für diejenigen, die es brauchen.

Die Erwachsenenbildung

Ob man jung oder alt, gerade erst angekommen oder engagierter Gläubiger ist, kann man die Bibel entdecken, seine Überzeugungen vertiefen, reifen an den Entscheidungen seines Lebens, seine Fragen und Ratlosigkeit teilen, Kompetenzen erwerben um Verantwortung zu übernehmen...

Die Jugend

Vom Katechismus (Kinderstunde, Kindergottesdienst...) zu den Jugendbewegungen, werden die Kinder und Jugendlichen in den lokalen, regionalen und nationalen Gruppen (Jugendtreffen „Le Grand Kiff“) empfangen.

Der solidarische Dienst

Oft im Rahmen einer Vereinspartnerschaft gelebt, erlaubt er für und mit den anderen zu handeln, die in prekären Umständen, in der Einsamkeit, in der Exklusion leben.

Die Öffnung zur Welt

Sie lebt im ökumenischen und interreligiösen Dialog, in den interkulturellen Begegnungen, in den internationalen Beziehungen (Partnerschaften, Austausche...), Kulturinitiativen (Konzerte, Konferenzen, runde Tische, Ausstellungen...)

Die Gastlichkeit

Chor, Essen, Gruppen, Feste... Die offene Gemeinde bedeutet zuerst die Freude, zusammen zu sein.

Es gibt je nach Gemeinde viele andere Angebote. Jede Gemeinde entwickelt ihre Aktivitäten gemäß ihrem Umfeld, ihrer eigenen Wahl, den Notwendigkeiten, den Nachfragen, die sie erhält, und den Talenten, die in ihr versammelt sind.



Die Fortbildung in der persönlichen und in der Gemeindeentwicklung

In der Vereinigten Kirche ist die Fortbildung ein Prozess der persönlichen Entwicklung und des Kirchenlebens mit dem Ziel, eine spirituelle Dynamik anzuregen.

Es gibt viele unterschiedliche Fortbildungen in verschiedenen Bereichen (Bibel, Theologie, Diakonat, Liturgie, Jugend, aber auch Gruppenleitung, Kultrecht, Finanzen...) auf diversen Ebenen (lokal, regional, national) und in variablen Formen (Workshops, Fortbildungen, Praktika, Videos...).

Für alle zugänglich

Théovie ist ein Fern-Fortbildungsangebot, welches ausgehend von der biblischen Botschaft ein Nachdenken über die großen Themen der Existenz erlaubt. Umsonst und offen für alle, ist es ein Werkzeug, um seine biblischen und theologischen Kenntnisse zu vertiefen. Jeder schreibt sich „à la carte“ gemäß seinen Interessen ein, mit der Möglichkeit, pädagogisch begleitet zu werden.

Universitäre Ausbildung

Das protestantische Institut für Theologie (IPT) gruppiert die freien Theologiefakultäten in Montpellier und Paris. Es ist unter Konvention mit dem Staat. Die Fakultäten sind in Verbindung mit vielen französischen und ausländischen Universitäten. Das IPT bietet Universitätsausbildungen von dem Abschluss „Licence“ bis zum Doktor an und stellt vor allem die Pastoralausbildung für die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs sicher. Die Studierenden haben eine große Vielfalt in Konfession, Herkunft und Alter.

Einige Zahlen

400 eingeschriebene Studenten

in einem Diplommstudiengang am IPT (200 in Montpellier, 200 in Paris)

60 % sind Männer

40 % sind Frauen

> www.iptheologie.fr

Durchschnittlich werden jedes Jahr **12 neue Pastoren eingeführt** in der Vereinigten Protestantischen Kirche

Mehr als 4000 angemeldete Benutzer bei Théovie.

60% der Benutzer sind unter 50 Jahre alt.

> www.theovie.org

Das durchschnittliche **Eintrittsalter** in den Pastoraldienst ist **35 Jahre** (oft nach einer ersten Arbeitserfahrung in einem anderen Sektor)

Der **jüngste Pastor** ist **24 Jahre alt**.



Die Vereinigte Protestantische Kirche in der Geschichte des Protestantismus

Entwicklungen

Im 16. Jahrhundert tritt die protestantische Reformation fast zeitgleich an mehreren Orten in Europa zu Tage. Ihr sind diese fundamentalen Überzeugungen gleich: Gott ist ein Vater, der uns bedingungslos liebt und kein Richter, den man fürchten müsste; alle Menschen sind vor ihm gleich; die Bibel hat mehr Autorität als die Kirche, usw. Sie ist unterschiedlich in ihren Formen und Ausdrücken. In Frankreich wird sie aus den lutherischen Ideen, die aus den germanophonen Ländern herüberkommen, und dem Humanismus der Renaissance geboren.

Die französischen Protestanten sind immer eine kleine Minderheit gewesen. Langezeit verfolgt, haben sie seit der Revolution und dank des Fortschrittes durch die Laizität, die sie aktiv befördert haben, allmählich ihren Platz in der französischen Gesellschaft gefunden.

Es gibt 1,5 Millionen Menschen in Frankreich, die sich Protestanten aus Überzeugung nennen (also 2,3% der Festlandfranzosen).

Der aktuelle Protestantismus wird vielseitiger.

Zwei Drittel der Kirchen und Bewegungen in Frankreich sind Mitglieder des protestantischen Kirchenbunds in Frankreichs (FPF), in welchem die Vereinigte Protestantische Kirche Mitgründerin war (1905) und in welchem sie nach der Zahl ihrer Mitglieder die erste Kirche ist. Der evangelikale Protestantismus (Baptisten, Pfingstler, etc.) ist im Wachstum begriffen, besonders durch die Protestanten, die aus den französischen Überseegebieten und den südlichen Ländern kommen.

Der lutherische und reformierte Protestantismus erneuert sich:

Die Gründung der Vereinigten Protestantischen Kirche im Jahr 2012 bezeugt dies.



Martin Luther

Eine Union, die die Diversität respektiert

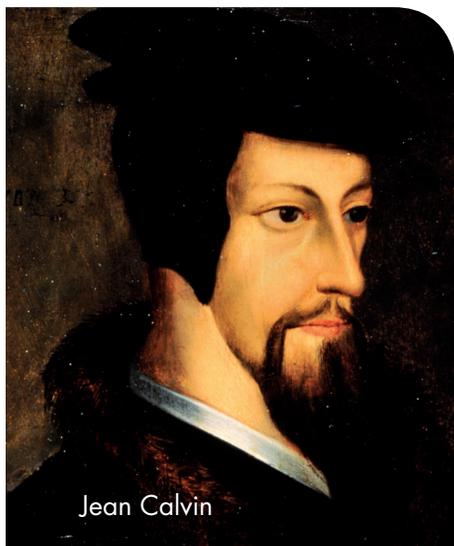
Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs ist während eines fünfjährigen Prozesses gebildet worden. Sie wurde teilweise schon gelebt, im Besonderen durch die gemeinsame Pastorenfortbildung (seit 1969) und durch die Möglichkeit, den Pastordienst in der einen oder anderen Kirche ausüben zu können.

Die Vereinigte Protestantische Kirche berücksichtigt so weitgehend wie möglich die existierende Verschiedenheit (theologisch, kirchlich, liturgisch) in den beiden Kirchen, mit dem Willen reicher dadurch zu werden und, durch diese Verschiedenheit der Gesellschaft ein gemeinsames Zeugnis darzubieten.

Die Organisation in den Regionen wird beibehalten. Die Gesamtheit der lokalen Kirchen und Gemeinden akzeptieren und in die Union einzutreten – dies ist eine Besonderheit in einer Epoche, wo das Religiöse eher in der Zersplitterung und in der Trennung lebt.

Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs konstituiert eine offene Basis für zukünftige Entwicklungen und möchte offen sein für andere Kirchen der Reformation.

Durch die Union zwischen Lutheranern und Reformierten bezeugt die Vereinigte Protestantische Kirche, dass es möglich ist Einheit in der Verschiedenheit und in der Pluralität zu leben.



Jean Calvin

Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs in der weltweiten Kirche

So wie ein Christ anderen Christen begegnen muss, um in seinem Glauben und in seinem Zeugnis Fortschritte zu machen, so brauchen auch Kirchen andere Kirchen, um ihre Überzeugungen zu vertiefen und diese im Angesicht der Herausforderungen unserer Zeit anzuwenden

Keine Kirche kann alleine ihre Mission erfüllen, weil keine Kirche für sich alleine die eine Kirche Jesu Christi ist. Die Begegnung und der Austausch sind wichtig für die Mission der Christen und der Kirchen.

Ökumenische Beziehungen in Frankreich

Die Begegnungen an der Basis mit anderen Christen, das Engagement zum ökumenischen Dialog, zu gemeinsamen diakonischen Projekten und sozialen Fragen sind wichtige Grundpfeiler für das Zeugnis Jesu Christi in unserer Gesellschaft.

Durch den **protestantischen Kirchenbund Frankreichs** (FPF), engagiert sich die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs konkret in den geschwisterlichen Beziehungen zwischen den verschiedenen protestantischen Kirchen, Werken und Bewegungen in Frankreich. Durch den **Rat der christlichen Kirchen in Frankreich** (CECEF) ist sie ebenfalls in der multilateralen Ökumene engagiert mit den orthodoxen Kirchen und der katholischen Kirche.

In einer Zeit, wo die kirchliche und ökumenische Landschaft komplexer wird, in Frankreich wie woanders, verfolgt die Vereinigte Protestantische Kirche den theologischen Dialog mit anderen Kirchen im Rahmen der lutherisch-reformierten protestantischen Kommunion (CPLR). Sie macht ihren Mitgliedern Mut, die Begegnung mit Kirchen anderer Herkunft und Sprachen sowie mit evangelikalen Kirchen und Pfingstkirchen zu suchen.

Leuenberger Konkordie

Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) wurde am 16. März 1973 unter dem Namen Leuenberger Kirchengemeinschaft zwischen den lutherischen und reformierten Kirchen Europas gegründet, als sie das Leuenberger Konkordat unterschrieben. Die GEKE zählt heute 105 Mitgliedskirchen. Die Leuenberger Konkordie greift die Fragen zu den Sakramenten, der Taufe und des Abendmahls sowie der Pastoren auf. Sie hebt die gegenseitige Exkommunikation auf, die noch aus der Reformation stammt, versöhnt und stellt die volle Abendmahlsgemeinschaft zwischen den unterzeichnenden Kirchen her. Die Leuenberger Konkordie feiert 2013 ihr 40-jähriges Bestehen in der ökumenischen Arbeit auf europäischer Ebene zwischen den reformierten und lutherischen Kirchen. Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs ist eine Frucht dieses Prozesses.





Internationale Beziehungen

Die Vereinigte Protestantische Kirche Frankreichs unterhält vielseitige Beziehungen zu unterschiedlichen protestantischen Kirchen in der Welt, in Europa, in Afrika, in Amerika, in Asien.

Diese Beziehungen sind zweigestalt:

- **Bilaterale Beziehungen mit lutherischen, reformierten und vereinigten Kirchen auf allen Kontinenten:** Austausch von Informationen und Erfahrungen, Empfang von Delegationen, gegenseitige Teilnahme bei den Synoden, Organisation von Konferenzen und verschiedenen Begegnungen.
- **Zugehörigkeit zu internationalen ökumenischen Organisationen:** Ökumenischer Rat der Kirchen, Cevaa – die Gemeinschaft der Missionskirchen, Konferenz Europäischer Kirchen, Lutherischer Weltbund, Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, Konferenz der protestantischen Kirchen in den romanischen Ländern Europas. Diese Organisationen haben eine dreifache Funktion:
 - Eine theologische und geistliche Funktion: Raum für theologische Debatten, Vertiefung der Gemeinschaft zwischen den Kirchen.
 - Eine diakonische Funktion: Bündelung der Kräfte, um auf die Bedürfnisse einzugehen, die die Mitgliedskirchen formulieren (Kampf gegen die Armut, Aids / HIV-Prävention, Hilfe bei Naturkatastrophen, etc.)
 - Eine Plädoyer-Funktion: Vermittlung von Themen aus der Arbeit der Kirchen bei den Regierenden (Verteidigung der Migranten, Aufruf zu einer solidarischeren Wirtschaft, Umweltschutz, Förderung des Friedens, Verteidigung von Minderheiten, etc.).

Die weltweite Kirche nährt das Leben der Vereinigten Protestantischen Kirche, im Gegenzug nährt die Vereinigte Protestantische Kirche das Leben der weltweiten Kirche.

Um mehr zu erfahren

Informationen auf der Website der Vereinigten Protestantischen Kirche
www.eglise-protestante-unie.fr

Ausstellung Bezeugniskirche sein

Die Ausstellung ist erstellt worden, um die Einführung der Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs zu markieren. Gläubige Menschen drücken mit Überzeugung und Humor ihren Glauben und ihr Engagement aus. Auf den zwölf großformatigen Fototafeln wird an die Freude der guten Nachricht erinnert, auf der die neue Kirche basiert. Die Ausstellung ist zusammen mit einer Internetseite konzipiert (mit Videos):
> www.eglisedetemoins.fr



Das Buch Vertrauen wählen

Das Buch zur Geburt der Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs und dem Eröffnungstag am 11. Mai 2013: Fotos, Geschichte, Überzeugungen, Botschaften, Zeugnisse...

Das Gesicht der neuen Kirche, auf dem Weg ins Jahr 2017 (500 Jahre Reformation) und darüber hinaus!

Verlag: Olivétan, 104 Seiten, September 2013.
> www.editions-olivetan.com



Die biblische und theologische Fern-Fortbildung Théovie

Das Fortbildungsangebot der Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs Théovie bietet umsonst im Internet und für alle zugänglich Möglichkeiten der Reflexion und freie und individuelle Lernmodule.

> www.theovie.org

Der Défap

Der Défap ist der protestantische Missionsdienst, der zur Aufgabe hat, solidarische und brüderliche Beziehungen zu pflegen zwischen der Vereinigten Protestantischen Kirche Frankreichs, der Union der protestantischen Kirchen im Elsass und in Lothringen und der Nationalunion der protestantisch reformierten evangelikalen Kirchen Frankreichs, sowie ihren Partnern in Afrika, den Karibischen Inseln, im Pazifik und im Indischen Ozean.

> www.defap.fr

Die Zeitschrift Ressources

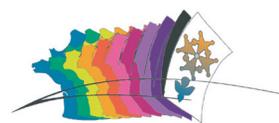
Die Zeitschrift der Vereinigten Protestantischen Kirche präsentiert Überzeugungen und Denkanstöße zu gesellschaftlichen Themen.



Der Verlag Editions Olivétan

Der Verlag Editions Olivétan verbreitet durch seine Publikationen protestantische Kultur und Geschichte, protestantische Meinungen zu aktuellen Themen, zur Spiritualität, zur Bibellektüre und biblischer Bildung, Kinder- und Jugendarbeitsmaterialien, Liturgie und Hymnologie in der Kirche.

> www.editions-olivetan.com



PRESSE REGIONALE PROTESTANTE

Regionale Zeitschriften

Es gibt monatlich erscheinende Zeitschriften, um der Aktualität in seiner Region zu folgen, um über die großen Fragen der Gesellschaft nachzudenken und um auf dem Laufenden zu bleiben, was auf nationaler Ebene in der Kirche passiert. Um mehr darüber zu erfahren, können Sie sich an die Sekretariate in den Regionen wenden (siehe nächste Seite).





**VEREINIGTE PROTESTANTISCHE
KIRCHE FRANKREICHS**
Lutherisch-reformierte Kommunion

Kontakte zum Hauptsitz der Kirche und in den Regionen

>>> www.eglise-protestante-unie.fr

Eglise protestante unie de France

47, rue de Clichy - 75311 Paris cedex 09 FRANKREICH

0033 (0) 1 48 74 90 92

> conseil.national@eglise-protestante-unie.fr

 facebook.com/Epudf  [@EPUDF](https://twitter.com/EPUDF)

Région Nord-Normandie

19, rue Jean Calvin - 80000 Amiens FRANKREICH

0033 (0) 3 22 91 83 84

> secretariat@erf-nord-normandie.org

Région Ouest

22, rue Stéphane Pitard - 37000 Tours FRANKREICH

0033 (0) 2 47 66 61 83

> ouest@eglise-protestante-unie.fr

Région parisienne

37, rue Tournefort - 75005 Paris FRANKREICH

0033 (0) 1 45 35 63 00

> secretariat-rp@eglise-protestante-unie.fr

Inspection luthérienne de Paris

16, rue Chauchat - 75009 Paris FRANKREICH

0033 (0) 1 44 79 04 73

> egliseprotestanteunie-ilp@orange.fr

Région Est-Montbéliard

24, Avenue Wilson - 25200 Montbéliard FRANKREICH

0033 (0) 3 81 95 28 67

> secretariat.est-montbeliard@eglise-protestante-unie.fr

Région Centre-Alpes-Rhône

3, rue du Garet - BP 1202 - 69201 Lyon Cedex 01 FRANKREICH

0033 (0) 4 78 28 79 58

> epudfcar@orange.fr

Région Cévennes-Languedoc-Roussillon

19, rue Bigot - 30900 Nîmes FRANKREICH

0033 (0) 4 66 21 00 39

> epuclr@orange.fr

Région Provence-Alpes-Corse-Côte d'Azur

103, La Canebière - 13001 Marseille FRANKREICH

0033 (0) 4 91 17 06 40

> epupacca@free.fr

Région Sud-Ouest

Impasse des Carmes - 82000 Montauban FRANKREICH

0033 (0) 5 63 03 06 78

> secretariatepudf.sudouest@gmail.com